



„Oh nein“, wieder fällt der Turm um. Milena, Jana, Julia, Jonathan und Oliver mussten sich geschickt bei einer Disziplin der Dorfolympiade anstellen, damit der oberste Karton am Ende auf dem untersten liegen blieb.

BILD: ASTRID KIPPES

Sportfest der besonderen Art: Benefizspiel und Dorfolympiade / Gamburg und Dorfjugend gewinnen

Spannung und Stimmung

HÖHEFELD. Der SV Höhefeld richtete am Wochenende ein abwechslungsreiches Sportfest auf dem Sportgelände auf dem Neuberg aus. Beim abschließenden Höhepunkt spielten die drei teilnehmenden Herrenmannschaften bei einem Blitzturnier im Zeichen des Benefizgedankens für drei Organisationen.

Das Sportfest brachte zwei Tage voller Ereignisse. Beim Gauditurnier für Freizeitmannschaften aus Böttigheim, Gamburg, Niklashausen, Werbachhausen und Höhefeld siegte jene aus Gamburg. Bei der Dorfolympiade mit Disziplinen wie Karate, Traktorziehen oder Hockey gewann die Höhefelder Dorfjugend. Einlagespiele im Nachwuchsfußball oder eine Open Air-Disco bereicherten das Angebot der zwei Tage sichtbar und hörbar.

Birgit Väth, Stellvertreterin des Wertheimer Oberbürgermeisters, lobte in einem Grußwort vor Beginn des Benefiz-Blitzturniers den Veranstalter für sein Engagement in der Ortschaft und alle Beteiligten wegen ihres Einsatzes für die gute Sache. Vorab hatten sich die agierenden Teams jeweils ein Spendenziel ausgedacht. Der VfB Reicholzheim spielte für die „Aktion Regenbogen Wertheim“, der FV 05 Helmstadt für das „Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken“ und die gastgebenden Kickers DHK Wertheim für den Verein „Ein Langer Weg“.

Die Vertreter der begünstigten Organisationen stellten in einer Spielpause vor, wie sie auf ihre eigene besondere Art und Weise Hilfe leisten. Sonja Klein tat dies für das Kinderhospiz, Thomas Müller für

„Ein Langer Weg“, Rüdiger Schulze für die „Aktion Regenbogen“. Diverse Firmen unterstützten die Sache ebenso wie Besucher des Sportfestes.

Die Mannschaften indes zeigten in einem Turnier „Jeder gegen Jeden“ mitten in der Vorbereitungsphase beherzten sommerlichen Fußball.

Das Endergebnis des Blitzturniers war ob des Benefizgedankens eher nachrangig, die wirklichen Gewinner waren alle, die ihr Scherflein zur Spendensumme beigetragen hatten. Jens Landeck, Vorsitzender des ausrichtenden SV Höhefeld, freute sich, dass schließlich für jede der Organisationen 350 Euro zusammen gekommen waren, was eine erneute Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutete.

hpu